



Zahl: 004-1/04-2020

## **Sitzungsprotokoll**

über die  
**öffentliche Sitzung**

**am: 18.06.2020**

Ort: Gemeindezentrum (Kirchplatz 3, 6321 Angath)

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

### **Anwesende:**

#### *Heimatliste:*

Herr BGM Josef Haaser  
Herr BGMStV KR Manfred Rudolf Wimpissinger  
Herr GR Josef Alois Lettenbichler  
Herr GR Reinhard Fae  
Herr GR Thomas Osl  
Herr GR Martin Steiner

#### *Zukunft Angath:*

Herr GV Martin Wimpissinger  
Herr GR Josef Egger  
Frau GR`in Sandra Madreiter-Kreuzer  
Frau GR`in Agnes Danklmair

#### *Umbruchsliste Angath:*

Herr GR Josef Lettenbichler

### **Entschuldigt:**

### **Nicht entschuldigt:**

### **Zuhörer:**

Mehrere

### **Noch anwesend:**

Frau AL Maria Fasching als Schriftführerin

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 11 Mitglieder; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.  
Die Sitzung ist **ö f f e n t l i c h**

# Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt Heizen in Tirol 2050
3. Beratung und Beschlussfassung Zukunft Bücherei
4. Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Zwergerland
5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

## **1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht in die Tagesordnungspunkte ein.

Der Bürgermeister begrüßt weiters die Herren DI Rupert Ebenbichler und Felix Thalheim von Wasser Tirol Dienstleistung GmbH und von den Stadtwerken Wörgl die Herren GF Reinhard Jennewein und Othmar Frühauf

## **2. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt Heizen in Tirol 2050**

### Bgm. Josef Haaser:

Mit den Sitzungsunterlagen hat der Gemeinderat sowohl die Präsentation als auch das Angebot für das Wärmenetz Angath: Grobkonzept und Bedarfserhebung erhalten.

Der Bürgermeister ersucht nun dem Gemeinderat das Projekt vorzustellen.

Herr Felix Thalheim und DI Rupert Ebenbichler erläutern dem Gemeinderat anhand einer Präsentation die Ziele vom Projekt und wie diese umgesetzt werden können.

Anschließend erklärt Herr GV Reinhard Jennewein kurz in welchen Bereichen die Stadtwerke Wörgl tätig sind. Als erster Schritt müsste jetzt ein Grobkonzept erstellt und eine Bedarfserhebung durchgeführt werden.

**Frage:** GR Josef Egger möchte wissen, ob ein Zentrales Netz geplant ist oder Einzellösungen.  
**Antwort:** Es soll wenn dann eine zentrale Lösung (Micronetz) umgesetzt werden.

**Frage:** GR Martin Steiner: was ist mit den Bereichen, welche außerhalb liegen?  
**Antwort:** Es gibt z.B. sehr gute Lösungen für wenige Häuser – es müssen dafür aber Erhebungen gemacht werden – wichtig sind die Kosten der Netzlänge und ob sich die Kosten rechnen.

**Frage:** GR Josef Egger: wären auch gemeindeübergreifende Lösungen möglich?  
**Antwort:** Es geht um die Region und nicht um die Gemeindegrenze – d.h. es wird die Siedlung im Ganzen angeschaut.

**Frage:** BGMSStV KR Manfred Rudolf Wimpissinger möchte wissen, ob die neuen Grundwasserpumpen die bestehenden Grundwasserpumpen beeinträchtigen.  
**Antwort:** Die bestehenden Grundwasserpumpen haben ein Wasserrecht und daher muss man mit einer Positionierung genau schauen, dass diese nicht beeinträchtigt werden. Dafür gibt es entsprechende Wasserrechtsverfahren wo auch die Prüfung entsprechend erfolgt.

**Frage:** Bgm. Josef Haaser erkundigt sich nach einer Förderung von Seiten des Landes.  
**Antwort:** Laut Auskunft des Landes soll im zweiten Konjunkturpaket für diesen Bereich eine Förderung möglich sein.

#### Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Arbeiten für das Wärmenetz Angath: Grobkonzept und Bedarfserhebung laut dem Angebot Nr. AN GD208 zu vergeben und somit den Auftrag in Höhe von brutto Euro 16.200,-- an die Wasser Tirol zu erteilen? Die Deckung dieser nicht im Voranschlag vorgesehenen Kosten erfolgen über den Jahresüberschuss 2019.

#### **Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath (10 Ja, 1 Nein), die Arbeiten für das Wärmenetz Angath: Grobkonzept und Bedarfserhebung laut dem Angebot Nr. AN GD208 zu vergeben und somit den Auftrag in Höhe von brutto Euro 16.200, -- an die Wasser Tirol zu erteilen. Die Deckung dieser nicht im Voranschlag vorgesehenen Kosten erfolgen über den Jahresüberschuss 2019.*

### **3. Beratung und Beschlussfassung Zukunft Bücherei**

#### Bgm. Josef Haaser:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, dass bis zur nächsten Sitzung Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden und eine Verlagerung der Bücherei dorthin erfolgen soll.

- 1) Als Erstes wurde der Spitz in der Schule angeschaut und auch ein Angebot (wurde dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen übermittelt) für eine Abtrennung eingeholt. Jedoch ist dieser Platz viel zu klein (geschätzt hätten hier max. 1/3 der Bücher Platz).
- 2) Weiters wurde die Eigentümerin vom alten Spar kontaktiert. Sie befindet sich jedoch bis Ende Juli in Reha – steht aber für ein Gespräch zur Verfügung. Derzeit weiß sie aber auch nicht, ob für sie eine dauerhafte Vermietung in Frage kommt. Aber da hier, falls es eine Einigung geben sollte, sicherlich auch noch Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen, wird das Zeitfenster (Räumung der Bücherei bis Schulbeginn Anfang September) knapp. Noch dazu, weil wir derzeit nicht wissen, ob es zu einer Einigung kommt.
- 3) Deshalb wurde eine zusätzliche Möglichkeit überlegt. Diese wäre, dass hinter dem Musik Pavillon zwei oder drei Container aufgestellt werden. Die Firma Containex wurde kontaktiert und ein entsprechendes Angebot (wurde dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen übermittelt) wurde eingeholt. Dies wäre eine schnelle Lösung und es könnte in Ruhe nach einer längerfristigen Lösung gesucht werden. Die bestehenden Regale könnten übernommen werden.

Kostenvergleich für das erste Jahr:

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Mietcontaineranlage bestehend aus: 2 x Bürocontainer | Euro 5.445,60 brutto im Jahr |
| Mietcontaineranlage bestehend aus 3 x Bürocontainer  | Euro 8.084,40 brutto im Jahr |

Darin enthalten sind alle Kosten (Anlieferung, Miete und Ablieferung). Wenn die Mietcontainer länger als ein Jahr benötigt werden, dann belaufen sich die reinen Mietkosten auf:

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Mietcontaineranlage bestehend aus: 2 x Bürocontainer | Euro 3.504,00 brutto im Jahr |
| Mietcontaineranlage bestehend aus 3 x Bürocontainer  | Euro 5.256,00 brutto im Jahr |

Von Seiten der Gemeinde muss noch ein waagrechtes, ebenes Fundament vorbereitet werden.

GR Martin Wimpissinger bringt als Vorschlag ein, dass die Bücherei ins Haus der Gemeinde verlagert wird und ein Verein ersucht wird, in den Kindergarten umzusiedeln.

GR`in Agnes Danklmair erklärt, dass vermutlich hier zuerst mit dem Land abgeklärt werden muss ob überhaupt eine Mischnutzung im Kindergarten möglich wäre.

Bgm. Josef Haaser erklärt, dass für die Sanierung des Kindergartens die kpl. Vorsteuer lukriert worden ist, daher kann keine andere Nutzung der Räumlichkeiten erfolgen.

Nach einer kurzen Diskussion ist man sich einig, dass die Container keine optimale Lösung sind – aber man für ein Jahr mit dieser Lösung leben kann. Jedoch soll eine dauerhafte andere Lösung innerhalb dieses Jahres gesucht werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, der Firma Containex den Auftrag für die Aufstellung von 2 Containern zu erteilen und die Bücherei für ein Jahr dahin zu verlagern? Die Deckung dieser nicht im Voranschlag vorgesehenen Kosten erfolgen über den Jahresüberschuss 2019.

**Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde **Angath (10 JA, 1 NEIN)**, der Firma Containex den Auftrag für die Aufstellung von 2/3 Containern zu erteilen und die Bücherei für ein Jahr dahin zu verlagern. Die Deckung dieser nicht im Voranschlag vorgesehenen Kosten erfolgen über den Jahresüberschuss 2019.*

#### 4. Beratung und Beschlussfassung Ansuchen Zwergenland

Bgm. Josef Haaser:

Das Ansuchen vom Zwergenland wurde dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Derzeit erhalten sie einen Betriebsmittelkosten Zuschuss in Höhe von Euro 20.000.

Dagegen stehen Euro 870,83 mtl. Mieteinnahmen netto.

Das Zwergenland will zukünftig den Erlass der Miete und zusätzlich einen Betriebsmittelkosten Zuschuss in Höhe von Euro 20.000,00.

Für den Bau des GZ hat die Gemeinde erhebliche Mittel aufgewendet und ein Abzug der Vorsteuer ist nur möglich, wenn entsprechende Mieteinnahmen vorgesehen sind. D.h. wenn wir die Räumlichkeiten kostenfrei oder die Miete erstatten würden, dann ist auch ein Vorsteuerabzug nicht möglich bzw. müsste zurückbezahlt werden.

*Körperschaften des öffentlichen Rechts sind im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art im Sinne des § 2 KStG 1988 und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig und können zur Steuerpflicht optieren, wenn für die jeweilige Tätigkeit (z.B. Studentenheim, Kindergarten) die Umsätze jährlich regelmäßig 2.900 Euro übersteigen.*

Es geht hier nicht nur um Corona – sondern um die dauerhafte Zusammenarbeit. Ein persönliches Gespräch vor Übermittlung dieses Schreiben würde ich für einen geeigneteren Weg halten.

Das Ansuchen besteht somit aus zwei Forderungen:

- 1) Für 2020 will das Zwergenland Euro 20.000,00 plus Euro 17.023,00
- 2) Zukünftig wollen sie Euro 32.540,00 oder die Euro 20.000,00 und den Erlass der Mietkosten

Derzeit gehen 15 Kinder jedoch max. 13 Kinder / Tag aus Angath ins Zwergenland. Warum soll daher die Gemeinde Angath für den Abgang von 40 Kindern geradestehen? Wenn überhaupt beträgt der Anteil 2020 nach Kindern somit Euro 6.383,63

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, dem Ansuchen des Zwergenlands für 2020 mit zusätzliche Euro 17.023,00 nicht stattzugeben?

**Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath (EINSTIMMIG), dem Ansuchen des Zwergerlands nicht stattzugeben.*

**4 a Beratung und Beschlussfassung der Kindergartentarife ab 1.9.2020**

Die Tarife vom 1.9.2019 wurden um die Kosten für das Mittagessen gekürzt und sonst unverändert gelassen. Für die vorgesehene Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder im Kindergarten ab 09/2020 ist ein Tagessatz von € 4,00 (ohne Mittagstisch) vorgesehen. Das Mittagessen wird künftig mit den anfallenden Kosten (gleich wie Volkshilfe) verrechnet. Der Kammerhof hat mich informiert, dass nun nach einer zweijährigen Verzögerung der Erhöhung auf € 5,50, dies ab 1.9.2020 nicht noch einmal verschoben werden kann.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Kindergartentarife ab 1.9.2020 laut Liste (Beilage zum Sitzungsprotokoll ist Teil des Beschlusses) zu beschließen?

**Beschluss:**

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath (EINSTIMMIG), die Kindergartentarife ab 1.9.2020 laut Liste (Beilage zum Sitzungsprotokoll ist Teil des Beschlusses) zu beschließen.*

**5. Anträge, Anfragen, Allfälliges**

Bgm. Josef Haaser:

**Antrag auf Aufnahme Kindergartentarife ab 1.9.2020 als weiteren TOP 4a**

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Tagesordnungspunkt Kindergartentarife ab 1.9.2020 als weiteren TOP 4a aufzunehmen?

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath (EINSTIMMIG), Kindergartentarife ab 1.9.2020 als weiteren TOP 4a aufzunehmen.*

**Antrag auf Aufnahme bedarfsnotwendige Anstellung Kindergartenpersonal „nicht öffentlich“ als weiterer TOP 6**

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag:

Wer ist dafür, den TOP 6 Aufnahme bedarfsnotwendige Anstellung Kindergartenpersonal als nicht öffentlich Tagesordnungspunkt aufzunehmen?

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angath (EINSTIMMIG) den TOP 6 Aufnahme bedarfsnotwendige Anstellung Kindergartenpersonal als nicht öffentlich zu aufnehmen.*

Bgm. Josef Haaser:

ÖBB

RA Dr. Söllner und Ausschussobmann Martin Steiner und er haben sich mit der ÖBB in Vomp getroffen.

Die ÖBB-Infrastruktur AG hat den UVP-Änderungsantrag – wie vorgestellt - beim Umweltministerium eingebracht.

Es wurde ihnen ein Trassengenehmigungsplan und ein Streckenplan in Papierform übergeben.

Diese Pläne können während den Amtsstunden von Gemeinderatsmitgliedern eingesehen werden.

Die UVP-Auflage sollte ca. im 09/2020 erfolgen und die UVP-Verhandlung ca. im 11/2020 beginnen.

Mit der ÖBB und unserem RA wurde vereinbart, dass Ende Juli ein Gesprächstermin mit dem ÖBB-Ausschuss und dem Bürgermeister stattfindet.

GR Egger ersucht, dass der Planausschnitt (vom Bereich Angath) an den Gemeinderat übermittelt wird.

#### Straßenfluchtlinie Embacher

Am 4.6.2020 hat mit Frau Embacher und Herrn Rosina ein Gespräch stattgefunden und sie wollen, dass die Gemeinde die Kosten für die versetzte Mauer und für den Grund einen ortsüblichen Preis bezahlt.

#### Pfarrkirchenrat

Im Pfarrkirchenrat ist Angath nicht vertreten und daher soll jemand aus dem Gemeinderat unserem Hr. Pfarrer vorschlagen werden.

Nach einer kurzen Diskussion, erklärt sich Frau GR`in Agnes Danklmair bereit, es sich einmal anzuschauen und anschließend sich zu entscheiden ob sie im Pfarrkirchenrat teilnimmt.

#### Tierkadaverstation:

Heute kamen die ersten Informationen betreffend die Errichtung der Tierkadaverstation Möslbichl. Der Gemeinderat hat bereits am 17.12.2018 den Beitritt beschlossen.

Der Beitritt von der Wildschönau ist derzeit noch nicht geklärt, daher gibt es zwei Berechnungen.

Geschätzte Investitionskosten: Euro 473.000,00 davon GAV 60 % Resbetrag Euro 189.200,00

Davon fallen auf die Gemeinde Angath

Wenn die Gemeinde Wildschönau beitrifft Euro 4.735,00

Wenn die Gemeinde Wildschönau nicht beitrifft Euro 5.733,00

Geschätzte Betriebskosten: Euro 58.000,00

Davon fallen auf die Gemeinde Angath

Wenn die Gemeinde Wildschönau beitrifft Euro 1.467,00

Wenn die Gemeinde Wildschönau nicht beitrifft Euro 1.774,00

**Anträge:** (es werden keine Anträge gestellt)

**Anfragen:** (es werden keine Anfragen gestellt)

GR Lettenbichler sen. möchte wissen wie es beim Thema Altersheim weiter geht.

Bgm. Josef Haaser erklärt, dass derzeit sowohl das Altersheim in Wörgl als auch in Kirchbichl Personen aus Angath aufnehmen. Entsprechende Gespräche wurden bereits geführt.

GR Lettenbichler sen. ersucht, dass beim Breitenhof (Bramböck Franz) geprüft wird, wieviel Mülleimer er hat.

Bgm. Josef Haaser erklärt, dass es sich hier um kein Thema für eine Gemeinderatssitzung handelt, da keine Auskünfte erteilt werden dürfen. Er wird es aber prüfen lassen.

GR`in Sandra Madreiter-Kreuzer erkundigt sich, ob der Winterdienst ausgeschrieben wird oder wie es hier weitergeht. Weiters ersucht sie um die Information warum auf einmal für die Hallenbenützung Gebühren vorgeschrieben werden.

Bgm. Josef Haaser erklärt, dass es bereits Gespräche mit dem Maschinenring gegeben hat – weiters verweist er auf die geltende Hallenordnung. Darin sind die Gebühren klar geregelt.

**Allfälliges:**

GV Wimpissinger Martin ersucht, dass der Verkehrsausschuss die Verlegung des Gehsteiges bei der Brücke Gehsteig Fürth prüfen soll. Dadurch wäre auf einer Seite dann eine Breite, wo auch gefahrlos mit dem Kindergarten gegangen werden kann. Dies ist derzeit, aufgrund der geringen Breite nicht möglich.

GV Martin Wimpissinger erklärt, dass beschlossen wurde, dass für die Vereine ein Ausschank errichtet wird. Es gab Gespräche mit der Firma Rieder Bau und es liegt ein Angebot vor. Er will daher wissen, warum es bei diesem Projekt nicht weiter vorangegangen sind.

Bgm. Josef Haaser erklärt, dass durch die Corona Krise die Ertragsanteile massiv einbrechen und man derzeit nicht sagen kann, wie sich das auf unsere Finanzen auswirkt und aus diesem Grunde muss man prioritär vorgehen.

D.h. es sollten Vorhaben nach notwendig, nützlich und angenehm gereiht werden.

Die Gemeinden müssen auch die Ziele und Aufgaben sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig erfüllen. Kosten lt. Angebot RIEDERBAU € 106.840,00 ohne Küche etc.

Frau GR`in Sandra Madreiter-Kreuzer erklärt ebenfalls, dass eine Lösung gefunden werden muss, da ab 2021 u.a. auch kein Plastikgeschirr mehr verwendet werden darf und daher dringend eine Lösung gefunden werden muss.

GR`in Agnes Danklmair weist darauf hin, dass der Gemeindevorstand vom Gemeinderat damit beauftragt wurde ein Konzept auszuarbeiten.

Es folgt eine Diskussion um die Umsetzung. Es wird vereinbart, dass der Gemeinderat die derzeit vorhandenen Unterlagen zur Information erhält.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.

Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

.....  
Bürgermeister Josef Haaser

.....  
Schriftführerin  
Maria Fasching

.....  
1. Gemeinderatsmitglied

.....  
2. Gemeinderatsmitglied

.....  
Fai Reichart

